



Amt für Grünflächen, Umwelt  
und Nachhaltigkeit

20.08.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Hoffmann

Telefon: 492-6730

HoffmannJoerg@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Antrag der Ratsgruppe AfD Nr. A-R/0048/2019 "Aufforsten gegen Klimawandel"

Beratungsfolge

03.09.2019 Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Münster regelmäßig durch die Anpflanzung neuer Gehölze den Verlust der jährlich abstrebenden Bäume ausgleicht. Dies betrifft sowohl Ersatz innerhalb des Stadtgebietes im Verkehrsraum, innerhalb öffentlicher Grünflächen sowie Waldflächen.
2. Die in der Begründung dargestellte Bewertung des beantragten Aufforstungsprogrammes wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Antrag der Ratsgruppe AfD Nr. A-R/0048/2019 ist mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage erledigt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen zu erwarten.

### **Begründung:**

Mit dem Antrag lfd. Nr.: A-R/0048/2019 von der AfD-Ratsgruppe wird die Anpflanzung von 310.000 Bäumen im Rahmen eines Aufforstungsprogramm, die Erstellung eines Konzeptes wie und mit welchen Maßnahmen, dass durch das Absterben von Bäumen auf dem Gebiet der Stadt Münster freiwerdende Kohlendioxid neutralisiert werden kann und das Vorlegen einer Liste von klimaverträglichen Baumarten gefordert.

Das Pflanzen zusätzlicher Bäume auf dem Gebiet der Stadt Münster zur Bindung von CO<sub>2</sub> ist wichtig und wird daher begrüßt. Unter dem beantragten Aufforstungsprogramm wird seitens der Verwaltung die Erstellung eines ökologisch wertvollen Waldbestandes mit 310.000 Bäumen verstanden. Zur Herstellung solcher Waldgebiete einschl. Waldsaum sind jedoch insgesamt mindestens 93 ha Fläche notwendig. Diese Flächen stehen derzeit nicht zur Verfügung, so dass die beantragte Maßnahme

nicht umgesetzt werden kann.

Ein Konzept, wie und mit welchen Maßnahmen, dass durch das Absterben von Bäumen auf dem Gebiet der Stadt Münster freierwerdende Kohlendioxid neutralisiert werden kann, kann nicht vorgelegt werden. Hierzu müsste zunächst eine Prognose erstellt werden, wie viele Bäume in den nächsten Jahren aufgrund des Klimawandels absterben würden und wieviel Kohlendioxid dadurch nicht gebunden wird. Diese Angaben kann die Stadt Münster nicht belastbar ermitteln. Der Klimawandel beeinflusst nachweislich den Lebenszyklus von Bäumen. Dies kann sich jedoch in den unterschiedlichsten Ausprägungen zeigen. Geschwächte Bäume sind anfälliger für Krankheiten und Ungeziefer, Unwetter können Baumbestände innerhalb kürzester Zeit vernichten oder Bäume vertrocknen einfach. Aufgrund der Vielzahl der möglichen Einflüsse auf den Baumbestand kann daher keine Prognose erstellt werden, auf der ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden kann.

Um den Verlust der jährlich abstrebenden Bäume auszugleichen, pflanzt die Stadt Münster bereits regelmäßig neue Gehölze. Dies betrifft sowohl Ersatz innerhalb des Stadtgebietes im Verkehrsraum sowie innerhalb öffentlicher Grünflächen. Hierzu wurden u.a. vom Rat der Stadt Münster im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 jährlich zusätzlich 20.000 € je Stadtbezirk zur Verfügung gestellt. Auch im Außenbereich werden im Rahmen der Landschaftspflege neue Gehölze ergänzt und betroffene Waldflächen werden nach den aktuellen Empfehlungen mit neuen Pflanzungen auf den Klimawandel vorbereitet. Ein weiterer Schritt zur Bindung von Kohlendioxid und Verbesserung des Mikroklimas im Stadtgebiet sind neben dem Pflanzen zusätzlicher Gehölze Konzepte und Strategien zur Dach- und Fassadenbegrünung, die derzeit von der Stadtverwaltung erarbeitet werden.

Eine abschließende Liste mit klimaverträglichen Baumarten für die Anpflanzung von Gehölzen kann nicht erstellt werden. Derzeit laufen umfangreiche Untersuchungen an verschiedenen Institutionen, die sich mit Baumarten und deren Klimaverträglichkeit befassen. Hier kann für den innerstädtischen Bereich z.B. auf die Straßenbaumliste der GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz, als Zusammenschluss der kommunalen Grünflächenverwaltungen, die den Deutschen Städtetag (DST) über die Fachkommission Stadtgrün in seinen Aufgaben unterstützt) oder den aktuellen Empfehlungen von Wald und Holz NRW verwiesen werden. Neben den allgemeinen Pflanzempfehlungen zu klimaverträglichen Bäumen muss zudem der konkrete Ort Berücksichtigung finden, d.h. unter Aspekten wie Bodenverhältnisse, Mikroklima, Wasserversorgung und Nährstoffhaushalt usw. können verschiedenste Baumarten in Betracht kommen, die aber wiederum an anderen Standorten nicht sinnvoll sind. Zudem sollte auch aufgrund von Artenvielfalt und der Entwicklung naturnaher Landschaftsräume ein möglichst großes Spektrum an Baumarten zur Verfügung stehen. Die Auswahl der Baumarten bei Neupflanzungen der Stadt Münster wird unter Berücksichtigung dieser Punkte bereits durchgeführt und regelmäßig mit den aktuellen Ergebnissen aus Forschung und Testpflanzungen abgeglichen, um langfristig Gehölzbestände entwickeln zu können.

i.V.

gez.  
Matthias Peck  
Stadtrat

**Anlagen:**  
Anlage A